

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Klein-
zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

35. Jahrgang.

N^o. 93.

Donnerstag, den 9. August

1888.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums wird hiermit bekannt gemacht, daß das Betreten der Staatswaldungen des hiesigen Forstbezirks behufs des Einsammelns von Preiselbeeren **vor dem 1. September** verboten ist. Ausgenommen hiervon sind die Reviere Schönheide, Hundshübel, Hartmannsdorf und Bodau, auf denen das Sammeln bereits vom 24. August an gestattet wird.

Da diese Beschränkung der wohlgemeinten Absicht entspringt, dem Einsammeln unreifer Preiselbeeren vorzubeugen und daher lediglich im Interesse des Publikums erfolgt, so darf von der Einsicht der Bevölkerung erwartet werden, daß sie sich der getroffenen Bestimmung bereitwillig fügt, und den ausübenden Beamten keine Schwierigkeiten bereiten werde.

Königliche Oberforstmeisterei Eibenstock,
am 3. August 1888.
Schreuther.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung der königlichen Oberforstmeisterei Eibenstock vom 3. August dieses Jahres wird hiermit für das Staatsforstrevier Eibenstock das Einsammeln von Preiselbeeren **vor dem 1. September** verboten.

Zuwiderhandelnde werden bez. unter Konfiskation von Gefäßen und Beeren mit einer Strafe von **je 3 Mark** belegt.

Eibenstock, am 7. August 1888.
Die Polizeiverwalt. des Eibenstocker Staatsforstreviers.
Oberförster Medel.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Expeditionslokalitäten bleibt die unterzeichnete Kassenstelle

Sonnabend, den 11. August dieses Jahres geschlossen.

Königliches Forstrentamt Eibenstock,
den 8. August 1888.
Wolfframm.

Bekanntmachung.

Die Rathsexpeditions-, Stadt- und Sparkassen-Lokalitäten bleiben wegen vorzunehmender Reinigung derselben nächsten

Sonnabend, den 11. August 1888 geschlossen und es können an diesem Tage nur die dringlichsten Sachen Erledigung finden.

Das **Standesamt** ist an diesem Tage von **Vormittags 10 bis 12 Uhr geöffnet.**

Eibenstock, den 8. August 1888.
Der Stadtrath.
In Vertretung: Com.-Rath Girschberg. H.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Am Montag Vormittag unternahm Kaiser Wilhelm einen größeren Spazierritt in die Umgegend von Potsdam und begab sich alsdann zu einer Garnisonsübung nach dem Bornstedter Felde, zu welcher auch die beiden Söhne des Chebedive von Egypten, Prinz Abbas Bei und Prinz Mehemed Ali Bei, sowie der außerordentliche Abgesandte des Sultans Munir Pascha nach Potsdam gekommen waren. Nach seiner Rückkehr von den Exercitien nahm der Kaiser noch mehrere Vorträge entgegen. — Die Taufe des jüngstgeborenen Prinzen soll am 26. d. stattfinden. Der König von Schweden, den Kaiser Wilhelm sogleich bei Empfang der Geburtsanzeige zum Taufpatrien gebeten hatte, kommt zu der Feierlichkeit nach Potsdam.

— Berlin. Kaiser Wilhelm hat angeordnet, daß das Mausoleum in Charlottenburg dem öffentlichen Besuche wieder freigegeben werde. Jetzt ist hier in der Mitte des Raumes, von bläulichem Lichte umflossen, der mächtige Purpursarg aufgestellt, der die irdische Hülle des ersten deutschen Kaisers enthält, und rings umgibt ihn ein Reichthum von Kränzen und Palmen, der doch nur ein kleines Zeichen für die Größe des Verlustes ist, den das deutsche Volk

erlitten. Hier liegen vor allem die reichen silbernen Kränze, die aus allen Welttheilen zusammengekommen sind; der silberne Niesenkranz, den der russische Czar, ein weiterer Silberkranz, den der russische Großfürst Thronfolger, sowie andere Silberkränze, welche die Deutschen in Petersburg, in Moskau, in San Franzisko, in Stockholm hier haben niederlegen lassen. Hier ragen die Kränze hervor, welche die nächsten Familienmitglieder und Freunde des Kaisers: die Kaiserin Augusta, die Kinder und Enkel, die Herrscher von Oesterreich und Italien in seltener Pracht gestiftet haben; hier hat auch die Kaiserin von Oesterreich, wie wir in vor. Nummer schon berichtet haben, neuerdings einen Kranz gestiftet, zu dem sie selbst die Blumen und Blätter auf ihren diesjährigen Ausflügen um Gastein gepflückt hat und die sie an demselben Tage hier hat niederlegen lassen, an welchem sie vor einem Jahre zuletzt den Kaiser Wilhelm in Gastein hatte begrüßen können. Ringsum an den Wänden sind weitere reiche Kränze und Schleifen angebracht, während vom Hintergrunde die weißen Marmorwunder der Meisterhand Rauchs, die Grabdenkmäler der Königin Luise und des Königs Friedrich Wilhelm, hervorleuchten. Wahrlich, Niemand beschreitet ohne tiefe Ergriffenheit diese Stätte, die jetzt Kaiser Wilhelm dem Siegreichen gewidmet ist und

die zweifellos der Wallfahrtsort für jeden deutschen Vaterlandsfreund werden wird.

— Der Besuch des Kaisers in den Reichslanden, der für den Herbst bestimmt in Aussicht genommen ist, soll etwa anderthalb Wochen dauern und wird aller Wahrscheinlichkeit nach in die erste Hälfte des Oktober fallen. Sein Standquartier wird Kaiser Wilhelm in Straßburg nehmen, zu welchem Zweck mit Aufbietung aller Kräfte an der Fertigstellung des Kaiserpalastes gearbeitet wird. Derselbe ist äußerlich so gut wie vollständig fertig, so daß in diesen Tagen mit der Befestigung des letzten Theiles des Baugerüstes begonnen wird. Auch die Anlagen auf dem Kaiserplatz und in dem Palastgarten sind so gut wie vollendet. Dagegen ist es fraglich, ob die innere Einrichtung des Palastes bis zum Oktober völlig fertiggestellt werden kann. Unter allen Umständen aber wird dies so weit geschehen, daß der Palast bewohnt werden kann. Die nicht fertiggestellten Räume werden mit Teppichen verhängt werden. Der Kaiser verknüpft mit dem Besuch hauptsächlich den Zweck, mit der elsass-lothringischen Bevölkerung persönlich in Berührung zu kommen, die für die politische Entwicklung des Landes einflussreichen Personen kennen zu lernen und sich über die Lage der Dinge an Ort und Stelle selbst zu orientiren. Se. Majestät

Holz-Versteigerung auf Wildenthaler Staatsforstrevier.

Im Drechsler'schen Gasthose in Wildenthal sollen

Mittwoch, den 13. August 1888,
von Vormittags 9 Uhr an

die in den Schlägen der Abtheilungen: 20, 27, 38 und 61, sowie von Brüchen in den Abtheilungen: 17, 19, 20, 24, 25, 27, 56, 57, 60, 69 bis 71 und 76 aufbereiteten **Nutzhölzer**, als:

297 harte Nutzstücke von 13—62 Centimeter Oberstärke und 2 bis 4 Meter Länge in Abtheilung 27,	
2722 Stück weiche Klöger von 13—15 Centimeter Oberstärke,	
3239 " " " " 16—22 " "	} 3,5 Mtr. lang,
622 " " " " 23—32 " "	
899 " " " " 13—15 " "	} 4,0 Mtr. lang,
2068 " " " " 16—22 " "	
1087 " " " " 23—44 " "	} 4,5 Mtr. lang,
150 " " " " 13—15 " "	
428 " " " " 16—22 " "	} 4,5 Mtr. lang,
1461 " " " " 23—50 " "	
8425 " " Stangenkl. " 8—12 " "	} 3,5 Mtr. lang,

sowie ebendaselbst

Donnerstag, den 16. August 1888,
von Vormittags 9 Uhr an

die in den vorgenannten Abtheilungen aufbereiteten **Brennhölzer**, und zwar:

41 Raummeter harte Brennweite,	
503 " weiche dergleichen,	
349 " " Brennknüppel,	
67 " harte Aeste und	
198 " weiche dergleichen	

einzel und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in kassenmäßigen Münzsorten und unter den vor Beginn der Auktion noch bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Holzaußgelder können an beiden Tagen von Vormittags 1/2 9 Uhr an beichtigt werden.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Forstmeister.

Die in den Abtheilungen 27, 38 und 56 bis 61 lagernden Klöger liegen auch für die Werke im Schwarzwasserthale günstig.

Königl. Forstrevierverwaltung Wildenthal und Königl. Forstrentamt Eibenstock,
am 7. August 1888.
Uhlmann. Wolfframm.

Permanente Ausstellung vollständig eingerichteter Zimmer.

Lager d. ersten Möbelfabriken
Nord- und Süddeutschlands.

Eigene Werkstätten
für Polstermöbel und Decorationen.

Atelier
für
Schreinerarbeiten.



BURGER & HEINERT
Zweiteilung, innere Schneeburgerstraße 4,
Anstalt für vollständige Zimmer-Ausstattung.

Tapeten,
Teppiche,
Linoleum,
Wachstuch,
Möbelstoffe,
Gardinen u. Stores,
Rouleaux- u. Vitra-
genstoffe,
Tischdecken und Kelims,
Schlaf- u. Reisedecken u. s. w.

Uebernahme ganzer Einrichtungen zu civilen Preisen.

Lohn-Bücher
für die
Certil-Berufs-Genossen-
schaft
hält auf Lager
Theodor Schubart.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe un-
seres lieben Vaters, des
Fleischers **C. F. Mothes**,
fühlen wir uns gedrungen, allen
Freunden und Bekannten, welche
den selig Entschlafenen zu seiner
letzten Ruhestätte begleitet haben,
hierdurch den herzlichsten Dank
auszusprechen.
Sofa, d. 8. August 1888.
Die trauernden Hinter-
lassenen.

Jede Dame versuche
Bergmann's Liliemilch-Seife
von Bergmann & Co.,
Berlin und Frankfurt a. M.

Dieselbe ist vermöge ihres vegetabil-
ischen Gehaltes zur Herstellung und Er-
haltung eines zarten, blendend weißen
Teints unerlässlich. Vorrätig à Stück
50 Pf. bei
J. Braun.

Künstliche Zähne und
Gebisse

werden von mir in Gold u. Kautschuk
schmerzlos naturgetreu eingesetzt, à Stück
von 3 bis 6 Mark. Anerkannt bestes
Fabrikat. Umänderungen von alten und
schlechtpassenden Gebissen.

P. Winter in Marktneukirchen.
Gen. Assistent bei
Zahnarzt Dr. **Serrmann**, Leipzig,
Zahnarzt Dr. **Sürsen**, Berlin,
Zahnarzt Dr. **Schwanke**, Stettin.

Zahnschmerzen

jeder Art werden augenblicklich u. für die
Dauer durch den berühmten

Indischen Extract

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner
schnellen und sicheren Wirkung wegen
alle derartigen Mittel, sobald ihn selbst
die berühmtesten Ärzte empfehlen. Nur
allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg.
im Dépôt bei
E. Hannebohn.

Herrn Dr. **Schlamm** für die auf-
opfernde Mühe, welche er bei der
Behandlung meiner Frau durch die Ge-
burt eines kräftigen Kindes gehabt hat,
sagt herzlichsten Dank
Karl Weidert, Walbarbeiter.

H. Kügler
am Bahnhof Zeulenroda, Reuß
Glasmanufactur und Lampenfabrik
Specialitäten:
Bierflaschen in allen Formen, Größen u. Farben pr. 100 Stück
7-10 Mark.
Bierflaschen mit Patentverschluss pr. 100 Stück 13 Mark,
pr. 1000 Stück 125 Mark.
Weinflaschen (Roth- und Weißwein) pr. 1000 Stück 75-85
Mark.
Seltnerflaschen (ungemein haltbar) pr. 1000 Stück 60 Mark.
Im. amerik. Hartglasseidel pr. 100 Stück 28 Mark, pr.
1000 Stück 260 Mark.
Wein-, Flaschenbier- u. Liqueurgläser pr. 100 Stück
8-9 Mark.
Flaschenfüll- u. Reinigungsmaschinen.
Prompte Bedienung — Beste Verpackung — Frachtvortheile durch
eigene Geleise und Sammeladungen.

Bildlampen, 80 Kerzen Lichtstärke pr. Stück 10
Mk. Tisch-, Hänge-, Wand-, Hand- und
Nachtlampen. Cylinder an Bierverkäufer
pr. Duzend 30 Pf. und mehr.
Preis constant gratis und franco.

Nur Prima-Qualität.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts beabsichtige ich **Montag**, den 13. August,
Nachmittag 1 Uhr 2 Pferde, zu schwerem und leichtem Zuge passend,
ferner 2 in gutem Zustande befindliche **Lastwagen**, 2 **Lastschlitten**, **Reiten**
und dergleichen mehr gegen Baarzahlung zu verkaufen.
Wildenthal, den 6. August 1888.

Magnus Pilz.

Lampert's Pflaster amtlich ge-
prüft — kon-
cessionirt und weitberühmt — in Schachteln zu 25 und 50
Pfeunigen. Mit Nebenstehender Schutzmarke und der grünen Gebrauchs-
anweisung ausdrücklich zu verlangen und zu beziehen aus den Apotheken
in Eibenstock, Schneeberg und Johannegeorgenstadt.

Zum Einmachen:

ff. Weinessig
Pergamentpapier
Flaschenlacke
Salicylsäure

empfeht die Drogenhandlung
J. Braun.

Rosen-, Honig-, Veilchen-Seife,
3 Stück 25 Pfg.

Glycerin-Seife, à Kiesel 35 Pfg.
Cocos-Seife,

empfeht **J. Braun,**
Drogerie.

Ludw. Durst, Kempten, Baiern.
9 Pfd. Landbutter franco M. 8,30.
9 " Süsrahmtafelbutter " 9,80.

Ein Familien-Logis
im Preise von 120 bis 140 Mark
wird von einer ruhigen Familie bald-
möglichst zu miethen gesucht. Offerten
unter **H. 50** an die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Den besten Kaffee

ergiebt die Mischung des Bohnen-
Kaffees mit dem

Brandt-Kaffee

von Robert Brandt in Magdeburg.
Kräftig, würzig und gesund, im
Verbrauch nicht theurer als die
alten Cichorienfabrikate, ist der
Brandt-Kaffee anerkannt der
vorzüglichste Kaffeezusatz.
Zu haben in den meisten Colo-
nialwaarenhandlungen.
Weitere Niederlagen gesucht.

Tricot-Tailen,
Blousen-Tailen
in großer Auswahl empfiehlt
billigst
Emil Beyer.

Das von mir bewohnte
Logis
ist sofort anderweit zu vermieten. Alles
Nähere bei Expediteur **Ungethüm**
Nr. 133.

Sommerproffen
verschwinden unbedingt durch d. Gebrauch
von **Bergmann's**
Liliemilchseife
allein fabricirt von Bergmann & Co.
in Dresden. 50 Pfennig das Stück.
Dépôt bei Apotheker **Fischer.**

Von höchster Wichtigkeit für die
Augen Jedermanns.

Das ächte Dr. White's Augenwasser,
welches seit 1822 in verschiedenen Erd-
theilen so beliebt geworden ist, hat zu
mehrfachen Nachahmungen und Täusch-
ungen Veranlassung gegeben, wogegen
man sich aber schützen kann, wenn man
beim Ankaufe desselben nur das ächte
Dr. White's Augenwasser a
1 M. von **Traugott Ehrhardt**
in **Delze** in Thür. und kein Anderes
verlangt, denn nur dieses allein ist das
wirklich ächte, welches sich den allge-
meinen Belohnen erworben hat. Das-
selbe kommt in Handel in länglich vier-
kantigen Glashaschen mit gebrochenen
Ecken, erhabener Glasschrift der Worte
Dr. White's Augenwasser von Traugott
Ehrhardt, gelbem Etiquett,
Kupfer-Bronce-Schrift, wel-
ches meine Firma: Trau-
gott Ehrhardt in Delze trägt,
mit nebenstehendem Wappen
als Schutzmarke (Facsimile)
in der beigegebenen Broschüre versehen
und mit dem Siegel dieser Schutzmarke
verschlossen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt.
Das kleine Buch über diese Heil-
methode wird gratis abgegeben durch
die Expedition dieses Blattes.

Weißbad's ächte
Saar- und Bartwuchs-
Tinctur
Originalflaschen à Mark 1 und
Mark 2 in Eibenstock in Braun's
Kräutergewölbe, in Schönheide bei
Oswald Rödger.

Ein jüngerer Commis

oder **Expedient** wird gesucht. Antritt
per 15. September oder 15. Oktober a. c.
Offerten mit Angabe der Gehaltsan-
sprüche unter **W. H. 400** an die
Expedition dieses Blattes.

Neue saure Gurken

empfeht **G. Emil Tittel**
am Postplatz.

Zum Kochen einfacher Mittagess und
Bereitung der häuslichen Arbeiten wird
ein **ordentl. Dienstmädchen**

bei gutem Lohn gesucht in der
Eibenstock. **Gottschaldmühle.**

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Zwei Fädler

sucht **Richard Leichsenring.**

Gesucht

zwei ordentliche, eigensinnige **Sticker**
auf **Seide**, dauernde Arbeit zugesichert.
Ebenfalls ist an ordentlichen Leuten
ein schönes **Logis** zu vermieten bei
A. Kleemaier.

Einen zuverlässigen Sticker

sucht **Ernst Rehler.**

Zum Einsetzen künstlicher

Zähne

sowie **Umarbeiten** nicht passender
Pfeiden, **Reparaturen**, **Blombiren**
u. s. w. empfiehlt sich

W. Deubel.

Mein Atelier befindet sich 1 Treppe hoch
in meiner Privatwohnung. **D. Ob.**